



Stadt Köln

Köln-Kreuzfeld

Ein neuer Stadtteil im Kölner Norden
Grün. Urban. Nachhaltig.





Der 87. Stadtteil für Köln und der 13. Stadtteil für Chorweiler soll von urban bis dörflich generationsübergreifendes Leben und Arbeiten ermöglichen.

Köln-Kreuzfeld – ein neuer Stadtteil

Wo jetzt noch Felder sind, soll im Kölner Norden ein neues Viertel entstehen. In "Köln-Kreuzfeld" im Stadtbezirk Chorweiler sollen auf einer Fläche von circa 80 Hektar mindestens 3.000 Wohneinheiten sowie neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Ziel ist es, mehrfach nutzbare Freiräume, Sozial-, Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie unterschiedliche Möglichkeiten des Arbeitens zu entwickeln. Auch Infrastruktur und Klimaschutz spielen eine große Rolle bei der Planung. Um ein geeignetes städtebauliches Konzept für das Viertel zu finden, hat die Stadt Köln einen wettbewerblichen Dialog durchgeführt. Der Siegerentwurf: „The Woodhood – Kreuzfeld Gartenstadt 2.0.“

Um einen vielfältigen, durchmischten und nachhaltigen Stadtteil zu entwickeln, gilt es, eine wirtschaftlich tragfähige, qualitative Nutzungsmischung aus bedarfsgerechten, finanzierbaren, vielseitigen und inklusiven Wohnformen, Arbeit, Bildung, Kultur und sozialer Infrastruktur sicherzustellen.

Vielseitige Wohnformen mit unterschiedlichen Finanzierungsmodellen im frei- und öffentlich finanzierten Wohnungsbau werden zu einer sozialen Durchmischung beitragen. Der neue Stadtteil soll sich städtebaulich und landschaftlich überzeugend in die Umgebung einfügen und vorhandene Wegebeziehungen aufnehmen. Zeitgemäße Bebauungstypologien, Grünflächen und Freiflächen führen Kreuzfeld unter Integration von Kultur- und Bildungsbausteinen zu einem attraktiven Stadtteil zusammen.

Ein Schwerpunkt bei der Planung liegt in der Konzeption und Gestaltung der öffentlichen Räume als Begegnungs- und Erholungsorte. Der neue Stadtteil soll ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Wohnen, Arbeiten und Freizeit mit einer angemessenen infrastrukturellen Ausstattung bieten, aber auch die bestehenden infrastrukturellen Angebote im gesamten Stadtbezirk Chorweiler nutzen, stärken und ergänzen.

Historie des Ortes

Der Stadtbezirk Chorweiler ist zum einen geprägt durch ehemalige Dörfer wie Fühlingen, Langel, Esch und Worringer. Die im Mittelalter entstandenen Siedlungen sind typische Beispiele für die nieder-rheinische Kulturlandschaft mit engen Straßenquerschnitten und denkmalgeschützte Bebauungen wie z. B. Vierkanthöfen.

Zum anderen ist Chorweiler eines der größten Kölner Städtebauprojekte nach dem Zweiten Weltkrieg. Die „Neue Stadt Köln-Chorweiler“ sollte ursprünglich bis zu 100.000 Einwohner beherbergen und wurde ab den 1960er Jahren in aufeinanderfolgenden Segmenten entwickelt.

In den Stadtteilen Heimersdorf, Seeberg, Chorweiler und Blumenberg lassen sich diese Phasen und die ihnen zugrundeliegenden Planungsmaximen ablesen. Neben den Siedlungsbereichen machen aber auch mehrere (Natur-)Schutzgebiete Chorweiler besonders und bieten wichtige Rückzugsorte für Fauna und Flora. Gemeinsam mit vielen Grün- und Freiflächen und großen landwirtschaftlichen Nutzflächen Chorweilers leisten sie einen wichtigen positiven Beitrag zum städtischen Mikro- und Makroklima. Kreuzfeld als neuer Stadtteil Chorweilers wird gleichermaßen von Natur- und Wasserschutzgebieten, Landwirtschaftsflächen und soliden Siedlungsgebieten umgeben und geprägt.



Die Entwurfsidee „The Woodhood“ wurde in die unten dargestellte Integrierte Planung weiterentwickelt.

Der städtebauliche Entwurf gliedert sich in verschiedene „Hoods“, die sich an die landschaftlichen Gegebenheiten anpassen und in die Landschaft einfügen. Die Hoods sind eine Mischung aus Stadt und Dorf, in deren Zentrum Gemeinschaft und Vielfalt stehen.

Die dicht bebauten und nutzungsgemischten Hoods sind lebendige Subzentren, die sich jeweils um einen innenliegenden, zentralen Platz organisieren, der das städtische Leben bündelt und Menschen zusammenbringt.

Als eine umlaufende „Woodloop“ verbinden Straßen, Fuß- und Radwege die einzelnen Nachbarschaften miteinander und mit den Bestandsquartieren in Blumenberg.



Um ein geeignetes städtebauliches Konzept für den neuen Stadtteil zu finden, hat ein Wettbewerblicher Dialog in zwei Planungsstufen stattgefunden. Der Prozess wurde durch eine intensive Bürgerbeteiligung vor Ort und online begleitet.

Zahlen und Fakten

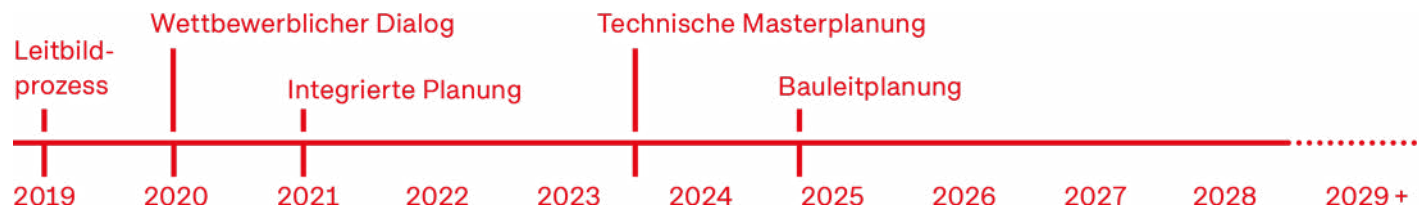
- Plangebiet:ca. 80 Hektar
 Nutzung: ... etwa 3.000 Wohneinheiten
- 30 % des Wohnraums im öffentlich geförderten Wohnungsbau,
 - 3 Grundschulen, 2 weiterführende Schulen, 1 Förderschule,
 - 9 Kindergärten,
 - Feuerwehr,
 - Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen,
 - wohnungsnah Arbeitsplätze,
 - nicht störendes Gewerbe sowie Einzelhandel und Einkaufsmöglichkeiten.

Im Dezember 2021 hat das Begleitgremium über den Siegerentwurf aus dem wettbewerblichen Dialog entschieden: Der städtebauliche Entwurf „The Woodhood – Kreuzfeld Gartenstadt 2.0“ ging dabei als Favorit hervor. Ausgearbeitet wurde der Entwurf durch das interdisziplinäre Planungsteam um ADEPT ApS aus Kopenhagen mit Karres en Brands, Landschaftsarchitekten b. v. aus Hilversum, ARGUS Stadt und Verkehr PartG mbH aus Hamburg und Metabolic BV aus Amsterdam.

Auf Grundlage des Entwurfskonzepts wurde die Integrierte Planung erstellt. Darauf aufbauend wird nun die Technische Masterplanung entwickelt, welche fachlich-inhaltliche Themen vertieft. Neben verkehrlichen Aspekten wird der Entwurf beispielsweise auch auf die Realisierbarkeit der öffentlichen Nutzungsbausteine überprüft. Der Planungsprozess erfolgt in enger Abstimmung mit Akteur*innen und Fachämtern sowie mit einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung.

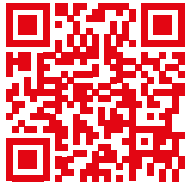


- | | |
|--------------------|-----------|
| Wohnen | Feuerwehr |
| Gewerbe | Bildung |
| Gesundheit | Mobilität |
| Öffentl. Nutzungen | |



Dezernat für Planen und Bauen
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Wir informieren Sie weiter über die
Entwicklung dieses und anderer Vorhaben unter:
www.stadt.koeln
www.stadt-koeln.de/kreuzfeld



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat für Planen und Bauen

Stadtplanungsamt

Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung
Design Studio d_bilk

Bildnachweise
Plan und Visualisierung:
ADEPT ApS + Karres en Brands

Druck
Küpper Druck GmbH & Co. KG